
Ihr/e Gesprächspartner/in: Stefanie Jung, Anne-Katrin Silber-Bonz

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 08.12.2010

Drucksachen-Nr.: 10/0449

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	19.01.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Prüfantrag: Offener Bücherschrank

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob ein „Offener Bücherschrank“ im Rathaus Foyer - ähnlich wie im Bonner Stadthaus - aufgestellt werden kann.

Ferner wird gebeten, die nachfolgenden Punkte zu prüfen:

1. Welche Kosten für ein derartiges Projekt entstehen?
2. Sollte die Stadt kein/en entsprechendes/n Regal/Schrank vorrätig haben, wäre eine bürgerliche Sachspende möglich?
3. Kann eine eventuelle Betreuung des Bücherschranks durch die Mitarbeiterinnen des Infostandes übernommen werden?
4. Kann die Erstausrüstung durch Exemplare der Bücherei oder sollte sie durch einen Aufruf an die Bevölkerung erfolgen?

Sachverhalt / Begründung:

Als kulturelles Gut sollten Bücher in unserer Gesellschaft einer besonderen Wertschätzung unterliegen. Dazu kann das Prinzip des „Offenen Bücherschranks“ einen wesentlichen Beitrag leisten. Jeder kann dort Bücher einstellen bzw. kostenlos entleihen. Zu den Regeln gehört, dass Spender bei der Auswahl ihrer Bücher bedenken sollten, dass auch Kinder- und Jugendliche freien Zugang haben.

Der Standort im Rathaus-Foyer schützt vor Vandalismus und garantiert täglichen Zugang zu den Büchern.



Stefanie Jung

gez. Anne-Katrin Silber-Bonz